



**Die gymnasiale Oberstufe im
achtjährigen Bildungsgang**
Berechnung der Gesamtqualifikation und Abiturmodalitäten

Die gymnasiale Oberstufe

Abiturzeugnis (Ergebnisse aus Block I und Block II)

Abiturprüfungen (Block II)

Zulassung zu den Abiturprüfungen

2. Jahr der Qualifikationsphase

1. Jahr der Qualifikationsphase

FHR
schul. Teil

(Block I)

Versetzung (mittlerer Schulabschluss)

Einführungsphase

Berechnung der Gesamtqualifikation

- Berechnungsmuster
- Freiwilliger Rückgang nach Q 1.2
- Laufbahnbeispiele



Die gymnasiale Oberstufe im Überblick

	Block II: Abiturprüfung (mind. 100 P., höchstens 300 P.)				Abiturprüfung: 2 Fächer aus D, M, FS Abdeckung der 3 Aufgabenfelder						Schullaufbahnberatung und -planung von der EP bis zum Abitur	
	1. LK	2. LK	3. Fach	4. Fach								
	Block I: Zulassung: 35 – 40 Kurse: mind. 200 P., höchstens 600 P.										Qualifikationsphase:	
Q2	Belegung von 38 – 40 anrechenbaren Kursen Fortführung als GK oder LK verpflichtend: <ul style="list-style-type: none"> durchgehend bis zum Abitur: D, M, eine FS, eine GW, eine NW, SP, zweite FS oder zweites nw-tc. Fach mind. bis Ende Q1: KU/MU (bzw. Ersatzkurse in Q2) RE (ersatzweise PL) 										Belegung von mindestens 38 anrechenbaren Kursen (8 LK plus mind. 30 GK) <ul style="list-style-type: none"> z.B. GK-Bereich: 7 + 7 + 8 + 8 Vertiefungskurs nicht anrechenbar Projektkurs anrechenbar (wie 2 GK) 	
Q1												
FHR schul. Teil												
	Versetzung, mittlerer Schulabschluss										Versetzungsgrundlage: 10 Fächer	
EP	Zentrale Klausuren		f FS	KU/MU	GW	NW	RE (PL)	SP	NW/ FS	Wahl- fach	Wahlfach	
	D	M									VK	VK
	D	M	f FS	KU/MU	GW	NW	RE (PL)	SP	NW/ FS	Wahl- fach	Wahlfach	
										VK	VK	Vertiefungskurs (VK) nicht versetzungsrelevant.

Berechnung der Gesamtqualifikation

Basis: 102 Wochenstunden

Block I (mindestens 200, höchstens 600 Punkte)

- Einbringung von **35 – 40 anrechenbaren Kursen** der 4 Halbjahre der Qualifikationsphase.
- Pflichtkurse gem. § 28 APO-GOST.
- **Leistungskurse** werden bei der Zahl der Schulhalbjahresergebnisse (S) **doppelt**, **Grundkurse einfach** gewertet.
- Die Endnote im Projektkurs kann im Umfang von 2 Halbjahresnoten auf die Grundkurse angerechnet werden.
- Berechnung gemäß Formel:
 - » **$E I = (P : S) \times 40$** ; z.B.: **$215 : 43$ (27 GK plus 8 LK) $\times 40 = \underline{200}$**

E I = (Gesamt-)Ergebnis Block I

P = Erzielte Punkte in den eingebrachten Fächern in vier Schulhalbjahren

S = Anzahl der Schulhalbjahresergebnisse (doppelt gewichtete Fächer zählen auch doppelt).

Block II (mindestens 100, höchstens 300 Punkte):

- Leistungen in den 4 Fächern der Abiturprüfung (je fünffache Wertung)
- Innenbindung: Mindestens zwei Prüfungsfächer, darunter ein Lk, mit je 25 Punkten.

Berechnung der Gesamtqualifikation



1. Abiturnote (Block II der Gesamtqualifikation)

- Die Abiturnote berechnet sich zu $\frac{1}{3}$ aus den Prüfungsergebnissen der 4 Abiturfächer, die jeweils in 5-facher Wertung eingehen (max. $4 \times 5 \times 15$ Punkte, mindestens 100 höchstens 300 Punkte)
- Die verbleibenden $\frac{2}{3}$ der Abiturnote werden aus den Ergebnissen der Kurse aus Block I der Gesamtqualifikation berechnet (mindestens 200 höchstens 600 Punkte)

2. Ergebnisse aus Q1 und Q2 (Block I der Gesamtqualifikation)

- Von den mindestens 38 Kursen, die in den 4 Qualifikationshalbjahren belegt wurden, **MÜSSEN 27 GKs und 8 LKs in die Berechnung eingehen.**
- Die Ergebnisse der LKs werden dabei doppelt gewertet, die der Grundkurse einfach.

Einbringung der Grundkurse

- Von den Grundkursen gehen auf jeden Fall in die Bewertung ein: die jeweils 4 Kurse des 3. und 4. Abiturfaches.

Verpflichtend werden weiterhin eingebracht:

- Deutschkurse: 4
- Mathematikurse: 4
- Fremdsprache (fortgeführt u./od. neu einsetzend): 4
- Musik bzw. Musik praktisch/Kunst/Literatur: 2 Kurse
- Gesellschaftswissenschaft: 4 Kurse eines Fachs
- Geschichte, falls dies nicht die Ges-Wiss. ist: 2
- Sozialwissenschaften, falls dies nicht die Ges.-Wiss. ist: 2
- Naturwissenschaft: 4 Kurse eines Fachs
- Religion bzw. Philosophie: 2 Kurse
- Schwerpunktfach (entweder 2. NW oder 2. FS): 2 Kurse in Q2
(entfällt bei Gebi als Sachfach, wenn dies Abifach ist)



- Wurde mit diesen Pflichtkursen noch nicht die Zahl von **27 Gks** erreicht, so müssen jetzt weitere Kurse angerechnet werden, bis die Zahl von insgesamt **35 Kursen (27 GKs und 8 LKs)** erreicht ist:

- bis zu 4 Sportkurse
- 1 Projektkurs (zählt wie 2 Grundkurse)
- andere bisher noch nicht angerechnete Grundkurse
(*Wichtig: Wird ein Fach, in dem nur zwei Kurse verpflichtend sind, weiter belegt, so werden die besseren Noten gewertet.*)

- **Aus diesen 35 Kursen wird nun die Durchschnittspunktzahl errechnet.**
- Gibt es jetzt noch Kurse mit einem besseren Ergebnis als diese Durchschnittspunktzahl, so **KÖNNEN** noch bis zu 5 weitere Kurse angerechnet werden

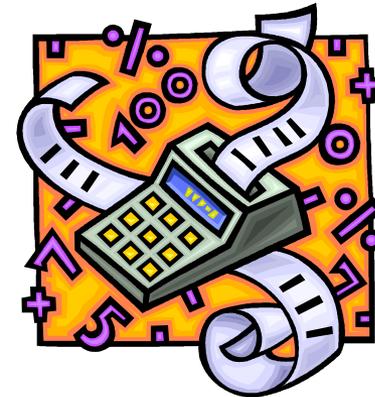
Latinum

- Wenn man von 6.1 bis EF 2 Latein als zweite Fremdsprache und in 10.2 mit „ausreichend“ abgeschlossen hat, bekommt man das Latinum;
- Wenn man von 8.1 bis Q1.2 Latein als dritte Fremdsprache belegt hat und in Q1.2 mit „ausreichend“ abgeschlossen hat, bekommt man ebenfalls das Latinum.
- Das Latinum wird auf dem Abiturzeugnis vermerkt.



3. Zulassung zur Abiturprüfung / Leistungsdefizite

- **Es müssen in Block I der Gesamtqualifikation mindestens 200 Punkte erreicht werden. Kein Pflichtkurs darf mit 0 Punkten abgeschlossen sein.**
- **Werden 35 bis 37 Kurse in die Gesamtqualifikation eingebracht, so sind max. 7 Defizite möglich, darunter höchstens 3 LK-Defizite.**
- **Können 38 bis 40 Kurse in die Gesamtqualifikation eingebracht werden, so sind max 8 Defizite möglich, darunter höchstens 3 LK-Defizite.**



Konsequenzen von Defiziten



...mögliche Alternativen

Zulassung zum Abitur – Leistungsdefizite (weniger als 5 Punkte) bei Einbringung von allen 4 Kursen der Abiturfächer

Bei Einbringung von:

35 - 37 Kursen: **7** Defizite, davon höchstens **3** Leistungskursdefizite

38 - 40 Kursen: **8** Defizite, davon höchstens **3** Leistungskursdefizite

Kein anzurechnender Kurs darf mit 0 Punkten abgeschlossen werden.

In Block I müssen mindestens 200 Punkte erreicht werden.

Wird die Höchstanzahl möglicher Defizite überschritten oder ein Pflichtkurs mit 0 Punkten abgeschlossen, so kann die Zulassung zum Abitur nicht erteilt werden.



Die Abiturprüfung

Abiturfahrplan 2018

- Ende des ersten Schulhalbjahres der Q2: 22.12.2017;
- Ausgabe der Schullaufbahnbescheinigungen: 10.1.2018;
- Erste Konferenz des zentralen Abiturausschusses (Zulassung):
Donnerstag, 22.3.2018;
- Letzter Unterrichtstag für die Schülerinnen und Schüler der
Jahrgangsstufe Q2: Freitag, 23.3.2018;
- Schriftliche Abiturprüfungen (Termine für die einzelnen Fächer)
ab Mittwoch, 11.4.2018
bis Mittwoch, 2.5.2018
- Fachpraktische Prüfungen Sport: Mo. 26.4. u. Mi. 3.5.2018
- Nachschreibtermine (Termine für die einzelnen Fächer)
ab Freitag, 4.5.2018
bis Freitag, 18.5.2018
- Mündliche Prüfung im 4. Abiturfach: Mo. 14.5. bis
Mi. 16.5.2018.

Abiturfahrplan 2018

- Bekanntgabe der Ergebnisse der schriftlichen Abiturklausuren:
Mittwoch, 13.6.2018
- Letzter Termin zur Meldung zu freiwilligen mündlichen Prüfungen:
Freitag, 15.6.2018 bis 12 Uhr.
- Mündliche Prüfungen im 1. bis 3. Abiturfach:
Do. 21.6. u. Fr. 22.6.2018
- Zeugnisausgabe:
Samstag, 30.6.2018
- Teilnahme der SchülerInnen, die die Abiturprüfung nicht bestanden haben, am Unterricht der Stufe Q1.2:
Montag, 9.7.2018



Termine der schriftlichen Prüfungen im Abitur 2018

2	3	Fachlehrer/in		Datum	
Kursart LK/GK	Fach	Name	Amtsbez.		
Lk1	BI	Müller	L. i.A.	Mittwoch,	11.4.2018
GK4	BI	Mehrens	StR ^c		
GK9a	BI	Ijewski	StR ^c		
GK6	CH	Dudziak	StR		
GK3	IF	Auer, Dr.	StR ^c		
LK2	PH	Jarre	OStR		
LK1	EK	Neumann	OStR ^c	Freitag,	13.4.2018
LK2	SW	Kohlhaas	OStR		



GK10	GE	Mombauer	OStR	Mittwoch	18.4.2018
GK10	GEE	Oberberg	StR		
GK6	PL	Schmidt	StR		
GK7	PL	Schmidt	StR		
GK11	SW	Gerhardus	StR'		
LK1	E	Marten	OStR'	Freitag,	20.4.2018
LK2	E	Schiffelmann	StR'		
GK10	E	Landau	StR'		
GK8	E	Mombauer	OStR		



LK1	F	Kärger	StR'	Mittwoch,	25.4.2018
LK1	D	Rust	OStR'	Freitag,	27.4.2018
LK2	D	Henn	OStR		
GK11	D	Schnober	StD		
Gk5	D	Feistel	L. i.A.		
Gk8	D	Schnober	StD		



LK1	M	Ebbinghaus	StR	Mittwoch,	2.5.2018
LK2	M	Städling	StD'		
GK3	M	Jarre	OSTR		
GK6	M	Friesen	StR		
GK9	M	Töpfer	StR		



Prüfungsablauf

- Im **ersten bis dritten Abiturfach**, die bis einschließlich Q2.2 schriftlich belegt sind, wird auch schriftlich – mit einer Klausur - geprüft.
- Die Anzahl der **zentral gestellten Aufgaben**, aus denen **ausgewählt werden kann**, differiert von Fach zu Fach.
- Auf diese Prüfungen kann später eine **mündliche „Abweichungs-“, „Bestehens-“ oder „Verbesserungsprüfung“** folgen;
- Im **vierten Abiturfach**, das in Q2.2 nur noch mündlich belegt wird, findet eine 20- bis 30-minütige mündliche Prüfung statt;
- In **Kunst und Musik** kann eine **praktisch-gestalterische Aufgabe** Bestandteil der Prüfung sein



- Im Fach **Sport als viertem Abiturfach** findet eine **praktische Prüfung im Vorfeld** und eine **mündliche Prüfung** im Rahmen der Prüfungen zum vierten Abiturfach statt. Die praktische Prüfung kann auch durch eine **fakultative Prüfung** nach Absprache mit dem Fachlehrer ersetzt werden.
- **Erkrankt ein Sport-Prüfling mit Attest**, so findet anstelle der praktischen- eine weitere ca. 20-minütige **mündliche Prüfung** statt.
- Die **Abitur-Prüfungstermine** werden **für die schriftlichen Prüfungen vom Land NRW zentral**, für die **mündlichen Prüfungen an zentral festgelegten Tagen von den Schulen individuell** festgelegt.
- Stellt sich anhand der Berechnungen heraus, dass **Anforderungen noch nicht erfüllt aber erfüllbar** oder dass **Verbesserungen der Gesamtnote** möglich sind, so werden **weitere mündliche Prüfungen** angesetzt.



Schriftliche Prüfungen

- Durch **Antreten einer Prüfung** signalisiert man deren **Gültigkeit**;
 - Fühlt man sich **krank**, so sollte man die Prüfung **nicht antreten**, sondern sich **krank melden mit Attest**;
 - Die versiegelten Umschläge mit den **Prüfungsthemen** werden ca. 9.00 Uhr von der Schulleitung geöffnet;
 - **Auswahlzeit, wenn gegeben**: I.d.R. 30 Minuten;
 - **Arbeitszeit**: Im Lk 4,25, im Gk 3 Zeitstunden (beginnt nach Vorlage der Aufgabe oder Ablauf der Vorbereitungszeit).
-  **Telefone, Datenträger** sowie **Rucksäcke** etc. werden vorher zentral gesammelt (Vorsicht Täuschungshandlung!).



- Die Prüfung wird auf **von der Schule gestelltem Papier** ausschließlich unter Verwendung **bereitgestellter Hilfsmittel** absolviert.
- Die Klausurbögen werden **fortlaufend nummeriert** und in ein beschriftetes Deckblatt eingelegt;
- Die **Arbeitszeit** darf nicht durch eine Pause unterbrochen werden
- Uhr mitbringen!



- **Ab- und anmelden** bei Verlassen des Prüfungsraums, ebenso bei der **Fluraufsicht**, die sicherstellt, dass Prüflinge einander nicht begegnen;
- Durch den Fachlehrer gegebene **Hilfen** werden dokumentiert;
- Bei der **Abgabe**: **Sämtliche Entwürfe und Aufzeichnungen** beifügen!
- Als **Taschenrechner**: Nur der zurückgesetzte **GTR**!



Täuschungsversuch

Bei einem Täuschungsversuch...

- muss der Prüfling die Prüfung evtl. wiederholen;
- können einzelne Teilleistungen für ungenügend erklärt werden;
- Kann die gesamte Leistung für ungenügend erklärt werden



- Entscheidend ist hierbei die **Schwere der Täuschungshandlung.**
- Auch 2 Jahre rückwirkend noch können schwere Täuschungshandlungen zu Aberkennung des Abiturs führen;

Behinderung und andere Unregelmäßigkeiten

Behinderung:

- Prüflinge, die durch ihr Verhalten die ordnungsgemäße Durchführung einer Prüfung für sich oder andere behindern, können von dieser ausgeschlossen werden.

Leistungsverweigerung:

- Wird mit „ungenügend“ bewertet;
- Wer eine Prüfung antritt, MUSS etwas leisten.





Beurteilung der schriftlichen Arbeiten

- Jede Klausur wird **von mindestens zwei Lehrkräften nach vorgegebenen Kriterien** beurteilt.
- Dabei ist eine **Abwertung von zwei Notenpunkten auf Grund von Verstößen gegen die Sprachrichtigkeit** oder die äußere Form möglich;
- Bei **geringen Unterschieden** von bis zu drei Notenpunkten zwischen beiden Beurteilungen wird das **arithmetische Mittel** aus den Inhalts-Punktsummen gebildet und dann die entsprechende Note vergeben;
- Bei **größeren Unterschieden** wird eine **dritte Lehrkraft** zur Beurteilung herangezogen und entscheidet.
- **Abweichungen der Prüfungsnote von der Durchschnittsnote der Kurshalbjahre** in der Qualifikationsphase von mehr als 4,00 Punkten führen zu einer mündlichen Prüfung, der **„Abweichungsprüfung“**.

Mündliche Prüfungen

- SuS versammeln sich in der Pausenhalle, von wo sie in den Prüfungsraum geleitet werden;
- Im Prüfungsraum erhalten sie die Aufgabenstellung und dann 30 Min. Vorbereitungszeit - im Vorbereitungsraum.
- Danach werden sie – stets dem Vier-Augen-Prinzip folgend – in den Prüfungsraum geleitet.
- Dort treffen sie ihren Fachprüfer, einen Prüfungsvorsitzenden und einen Protokollanten.



- Im **ersten Prüfungsteil** hält der Prüfling einen wohl strukturierten etwa **zehnminütigen Vortrag** zur Lösung der Aufgabe;
- Dieser wird in der Regel **nicht unterbrochen**;
- Bei Schwierigkeiten greift der Fachprüfer ein.



- Im **zweiten Prüfungsteil** (etwa so lang wie der erste) können die **Themen der Qualifikationsphase** im Rahmen eines Prüfungsgesprächs behandelt werden;
- Alle drei anwesenden Lehrer haben den Prüfungsverlauf vorher miteinander vereinbart;
- Der Fachlehrer prüft, der Vorsitzende greift nur selten in das Gespräch ein.



Beurteilung der mündlichen Prüfung

- Der Fachprüfungsausschuss aus den drei Prüfern berät im Anschluss an die Prüfung über deren Beurteilung, wobei er vorgeschriebenen Vorgehensweisen folgt;
- Die Beurteilung wird nach eingehender Beratung festgelegt und mit der Begründung schriftlich protokolliert;
- Die Prüfungsunterlagen gehen dann zum zentralen Abiturausschuss, wo sie dokumentiert und an die Schulleitung weitergegeben werden;
- **Nur die Schulleitung** kann später, in der Regel ein bis zwei Stunden nach einem Prüfungsblock, die **Noten bekanntgeben.**

Rücktritt, Erkrankung, Versäumnis

Freiwilliger Rücktritt:

- **VOR** der Zulassungsentscheidung am 22.3.2018 durch den 1. ZAA kann man von der Prüfung zurücktreten und Q2 wiederholen, wenn die Höchstverweildauer dadurch nicht überschritten wird;
- Der zurückgetretene Schüler muss seinen Schritt nicht weiter begründen, sondern geht in Q1.2 über.
- Tritt man **NACH** der Zulassung zurück, gilt die Prüfung als **nicht bestanden** und kann **nach dem nächsten Versuch nicht wiederholt** werden.



Krankheit:



- Im Krankheitsfall ist der ZAA **unverzüglich schriftlich** zu informieren und am selben Tag ein **ärztliches Attest** vorzulegen;
- Bei Krankheit vor oder während der Abiturprüfung: Wiederholung der fehlenden Prüfung(en).

Versäumnis:



- Die Prüfung gilt als **nicht bestanden** oder versäumte Prüfungsteile werden mit „**ungenügend**“ bewertet...
- wenn man den zentralen Abiturausschuss nicht rechtzeitig über Versäumnisgründe informiert;
 - wenn man die Gründe für ein Versäumnis selbst zu vertreten hat.

Die Prüfung gilt als bestanden...

- ...wenn im **Abiturbereich (Block II)** mindestens **100 Punkte** erreicht sind (z.B. durch Leistungen von glatt „ausreichend“ bei fünffacher Wertung: $5 \times 5 = 25 \times 4 = 100$);
- ...**UND** mindestens **zwei Prüfungsfächer**, darunter ein **Leistungskursfach (Innenbindung)**, mit mindestens glatt „ausreichend“, also 25 Punkten bei 5-facher Wertung abgeschlossen sind.

Vorsicht: Man kann durch freiwillige oder angesetzte mündliche Prüfungen auch wieder UNTER die hier genannten Mindestbedingungen fallen, indem man Punkte verliert und damit entweder die **Mindestpunktzahl** oder die **Innenbindung** nicht mehr erfüllt.

Aber davon gehen wir nicht aus, sondern wünschen euch und uns...

Viel Erfolg!



Im Netz findet sich diese Präsentation unter:

www.evb-gymnasium.de



- Topmenüpunkt „Downloads“;
- Den Ordner „Oberstufenberatung“ aufrufen;
- Dort „G8“ wählen

Anhang: Beispiellaufbahnen und Leistungsdaten

Schullaufbahnen und
Berechnung der Punkte bzw. Defizite in Block I

Schullaufbahnbeispiel 1: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt							
Einführungsphase		Abiturfach	Q1		Q2		Anzahl der anrechenbaren Kurse
			1	2	3	4	
1	Deutsch		x	x	x	x	4
2	Englisch	LK	x	x	x	x	4
3	Kunst		x	x	x	x	4
4	Geschichte		x	x	x	x	4
5	Sozialwissenschaften	4.	x	x	x	x	4
6	Mathematik	3.	x	x	x	x	4
7	Chemie	LK	x	x	x	x	4
8	Physik		x	x	x	x	4
9	Religion		x	x	x	x	4
10	Sport		x	x	x	x	4
11	<i>Vertiefung E</i>	WStd	34	34	34	34	40
12	<i>Vertiefung M</i>						
34 WStd.							
Insgesamt 102 Wochenstunden							

Schullaufbahnbeispiel 2 – Fremdsprachlicher Schwerpunkt

Einführungsphase		Abiturfach	Q1		Q2		Anzahl der anrechenbaren Kurse
			1	2	3	4	
1	Deutsch	LK	x	x	x	x	4
2	Französisch (ab 6)	LK	x	x	x	x	4
3	Latein (ab 8)		x	x	x	x	4
4	Spanisch (neu)		x	x	x	x	4
5	Kunst		x	x	x	x	4
6	Geschichte		--	--	GZ	GZ	2
7	Sozialwissenschaften	4.	x	x	x	x	4
8	Mathematik		x	x	x	x	4
9	Physik	3.	x	x	x	x	4
10	Religion		x	x	--	--	2
11	Sport		x	x	x	x	4
34 WStd.		WStd	35	35	35	35	40
Insgesamt 104 Wochenstunden							

Schullaufbahnbeispiel 3 – weitere Gesellschaftswissenschaften

Einführungsphase		Abiturfach	Q1		Q2		Anzahl der anrechenbaren Kurse
			1	2	3	4	
1	Deutsch	LK	x	x	x	x	4
2	Latein (ab 8)		x	x	x	x	4
3	Spanisch (neu)	4.	x	x	x	x	4
4	Kunst		x	x	--	--	2
5	Geschichte (in Q2)		--	--	GZ	GZ	2
6	Sozialwissenschaften		x	x	--	--	2
7	Erziehungswissenschaft	LK	x	x	x	x	4
8	Geographie		--	--	--	--	--
9	Mathematik		x	x	x	x	4
10	Biologie	3.	x	x	x	x	4
11	Religion		x	x	--	--	2
12	Sport		x	x	x	x	4
13	VK D (in Q2)		--	--	VK D	VK D	--
14	Projektkurs Sozialwiss. (in Q2)		--	--	PK	PK	2
34 WStd.		WStd	35	35	33	33	38
insgesamt 102 Wochenstunden							

APO-GOST B

Fach	Abi-fach	Q1		Q2		Anzahl anrechenbare Kurse
		1.	2.	3.	4.	
D	3.	8*	7*	7*	8*	4
E		5*	5*	6*	6*	4
KU		(7)	10*	10*	9	4
PA	LK	7*	7*	8*	7*	4
SW		--	--	10*	10*	2
GE		--	--	9*	8*	2
M	LK	9*	8*	6*	7*	4
BI	4.	8*	7*	5*	8*	4
CH		10*	11*	11*	10*	4
KR		8*	8*	--	--	2
SP		10*	9	10	10	4
V-E		(X)	(X)	--	--	--
PK-PA		11*	11*	--	--	2
Eph: 33 WStd	WStd	35	35	34	34	40

Beispiel 13

Berechnung von Block I

- Prüfung, ob 38 Kurse anrechenbar sind** (Vertiefungsfächer und Kurse mit 0 Punkten sind nicht anrechenbar) :
→→→ hier 40 anrechenbare Kurse
- Festlegung der 35 Pflichtkurse (27 GKe plus 8 LKe)**
- Feststellung, ob die zulässige Anzahl der Defizite überschritten wurde.** →→→ Nein
- Berechnung des Punktedurchschnitts auf der Grundlage von Punkt 2 (Leistungskurse zählen doppelt!):**
 - Leistungskursbereich: 59 Pkte x 2 = 118 Pkte.
 - Grundkursbereich: 227 PKte.
 - Summe **345 Pkte.**
 - Durchschnitt: 345 : 43 (Lk zählen doppelt!) = 8,02 P.**
- schrittweise Verbesserung des Durchschnitts:** Prüfung, ob weitere Wahlkurse über dem errechneten Durchschnitt liegen:
→→→ Ja:
Ku (Q 2.2); Sp (Q1.2 und Q 2)
- Berechnung des Endergebnisses aus Block I**
 - Addition der Punkte der Kurse aus 5 zum Ergebnis aus 4c:
 $345 + 38 = 383$
 - Anwendung der Formel $E I = (P : S) \times 40$
 $(383 : 47) \times 40 = 325,96 \rightarrow 326$ Punkte
(8,15 x 40)

APO-GOST B

Fach	Abi-fach	Q1		Q2		Anzahl Kurse
		1.	2.	3.	4.	
D	LK	2*	5*	6*	2*	4
E	4.	5*	5*	5*	5*	4
F6 (Gks)		5*	5*	3*	4*	4
KU		6*	5*	--	--	2
SW	LK	5*	1*	5*	5*	4
GE		--	--	3*	3*	2
M	3.	5*	5*	6*	7*	4
BI (Gkm)		7*	(0)	(4)	(4)	3
CH (Gkm)		6*	7*	7*	5*	4
ER		7*	5*	--	--	2
SP		6*	6*	5*	6*	4
PK-BI				5	5	2
Eph: 33 WStd	WSt	34	34	33	33	39

Beispiel 14

Berechnung von Block I

1. Prüfung, ob 38 Kurse anrechenbar sind
 →→→ hier 39 anrechenbare Kurse
2. Festlegung der 35 Pflichtkurse (27 GKe plus 8 LKe)
3. Feststellung, ob die zulässige Anzahl der Defizite überschritten wurde. →→→ Nein (7 anrechenb. Def.; Bi geht nicht ein)
4. Berechnung des Punktedurchschnitts auf der Grundlage von Punkt 2 (Leistungskurse zählen doppelt!):
 - a) Leistungskursbereich: Pkte 31 x 2 = 62 Pkte.
 - b) Grundkursbereich: 144 PKte.
 - c) Summe 206 Pkte.
 - d) Durchschnitt: 206 : 43 (Lk zählen doppelt!) = 4,79 P.
5. Verbesserung des Durchschnitts: Prüfung, ob weitere Wahlkurse über dem errechneten Durchschnitt liegen: →→→
 Ja: PK-BI
6. Berechnung des Endergebnisses aus Block I
 - a) Addition der Punkte der Kurse aus 5 zum Ergebnis aus 4c:
 $206 + 10 = 216$
 - b) Anwendung der Formel $E I = (P : S) \times 40$
 $(216 : 45) \times 40 = 192 \text{ Punkte}$
 $(4,8 \times 40)$

KEINE ZULASSUNG!